

München, Bayerische Staatsbibliothek CIm 6306

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Isidorus
Sprache: Lateinisch
Thema / Text- bzw. Buchgattung: Theologie / Dogmatik / Ethik

ÄUBERES

Entstehungsort: Freising (BISCHOFF 1989, nach HOFFMANN 1986)
Entstehungszeit: Mitte oder 3. Viertel 11. Jh. (BISCHOFF 1989, nach HOFFMANN 1986)

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 134 Bll.

Format (Blattgröße): 24,5 x 18 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): 3 IV²⁴ + (V - 2)³² + 12 IV¹²⁸ + III¹³⁴ (GLAUCHE 2000, anders KLEMM 2004: 16 IV¹²⁸ + III¹³⁴); Bll. 1 u. 134 als Spiegel verklebt

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Follierung (19. Jh.; 134r Monogramm *Sch*)

Zustand: Bll. z.T. beschädigt und verschmutzt, bes. am Anfang und am Ende

Schriftraum: 19-20 x 12 cm

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: 23 Zeilen

Schriftart: karolingische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: von drei Händen geschrieben; Hand A (1v-32v) in Lorsch geschulte Hand, die auch an den drei Freisinger Codices →CIm 6292 (Hand A), →6425 (Hand C) u. →21564 (Hand B) sowie an →CIm 11321 (aus Polling), →14870 (aus Regensburg) u. →18669 (aus Tegernsee) und →Leipzig, UB, Ms 1609, Bll. 2-3 (Lektionarfragment) mitgewirkt hat (HOFFMANN 1986, 2004 u. 2012; s. auch zu den genannten Hss. für weitere verwandte Hände); Hand B (33r-65v, Z. 13 [außer 63r, Z. 12-14], 67r-70v, 73r-134r) kommt aus Tegernsee (oder Regensburg?); Hand C (65v, Z. 14-66v, 71r-72v) stammt aus Freising und findet sich auch in Berlin, SBB-PK, Savigny 2 (HOFFMANN 1986; s. auch HOFFMANN 2012)

Layout: Incipits und Explicits in Capitalis rustica (z.T. mit Unzialbuchstaben; außer den Explicits zu libb. II-III in Rot), ebenso i.d.R. die Kapitelüberschriften; z.T. Kapitelanfänge in Capitalis rustica; Initialmajuskeln (an den Kapitelanfängen zwei- bis dreizeilig) und, weniger, Satzmajuskeln häufig in Rot oder rubriziert; Kapitelzählung zu lib. I in Rot

Buchschmuck: 1v, 33r, 80r zu Beginn von libb. I-III vier- bis achtzeilige Rankeninitialen in Rot und Braun

Nachträge und Benutzungsspuren: einige zeitgenössische Korrekturen zwischen den Zeilen und am Rand (i.d.R. mit Verweiszeichen); 71r Korrektorvermerk *r[equisitum est]*; 36r Nota-Zeichen; 10r Ergänzung eines unleserlichen Wortes und 33r-66r Kapitelzählung

am Rand von lib. 2 (bis cap. XXXV) in einer Hand des 15. Jh. (BRUNHÖLZL 1961); auf einigen Bll. Seitentitel

Einband: brauner spätmittelalterlicher Ledereinband mit Streicheisenlinien; Schließen und Kettenöse verlorengegangen – auf dem Vorderdeckel je ein Papierschild mit spätmittelalterlicher Titelangabe und Signatur *Q 19* (beides Freising, Dombibliothek, 15. Jh. [BRUNHÖLZL 1961]); auf dem Rücken je ein Papierschild mit beschädigter Signatur *C [M] 7 (?)* (17. Jh.) bzw. Inhaltsangabe (18. Jh.) (GLAUCHE 2000)

Provenienz: Freising (BISCHOFF 1989, nach HOFFMANN 1986)

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: spätestens seit dem 15. Jh. im Besitz der Freisinger Dombibliothek (s. Einband); 1802/03 im Zuge der Säkularisation in die Münchener Hofbibliothek (KLEMM 2004)

Bibliographie: HALM, Karl, Friedrich KEINZ, Georg THOMAS u. Wilhelm MEYER: *Catalogus codicum Latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis*, Bd. 1.3 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis 3.3), München 1873, S. 89; BRUNHÖLZL, Franz: *Die Freisinger Dombibliothek im Mittelalter. Studien zu ihrer Geschichte, ihrer Bedeutung für die literarische Überlieferung und zu ihrer Stellung im geistigen Leben Südbayerns bis zum Ausgang des zwölften Jahrhunderts*, [Habil.-Schr. München (masch.) 1961], S. 502f.; HOFFMANN, Hartmut: *Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich*, Text- u. Tafelbd. (MGH Schriften 30.1-2), Stuttgart 1986, Textbd., S. 210-212, 225; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 69, 108f.; KRÄMER, Sigrid: *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Teil 1 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.1), München 1989, S. 261; GLAUCHE, Günter: *Katalog der lateinischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. Die Pergamenthandschriften aus dem Domkapitel Freising*. Bd. 1: *Clm 6201-6316* (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis. Series nova 3.2.1), Wiesbaden 2000, S. 185; HOFFMANN, Hartmut: *Schreibschulen des 10. und 11. Jahrhunderts im Südwesten des Deutschen Reichs. Mit einem Beitrag von Elmar Hochholzer*, Text- u. Tafelbd. (MGH Schriften 53.1-2), Hannover 2004, S. 177f.; KLEMM, Elisabeth: *Die ottonischen und frühromanischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek*, Text- u. Tafelbd. (Katalog der illuminierten Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek in München 2), Wiesbaden 2004, Textbd., S. 98, Nr. 74, Tafelbd., S. 103, Nr. 151 (80r [Ausschnitt]); HOFFMANN, Hartmut: *Schreibschulen und Buchmalerei. Handschriften und Texte des 9.-11. Jahrhunderts* (MGH Schriften 65), Hannover 2012, S. 170f.

INHALT

Kurzüberblick:

1v-134r Isidorus, Sententiae
1v-32v Liber I
32v/33r-79r Liber II
79r/80r-134r Liber III

1r verklebt (nicht einsehbar)

1v-134r

Verfasser: Isidorus

Titel: Sententiae

Angaben zum Inhalt: einige Auslassungen und Umstellungen, insb. in lib. I (GLAUCHE 2000); 32v-33r Capitula zu lib. II und 79r-80r zu lib. III

Rubrik (*incipit*): 1v >*Incipit liber primvs qvod Devs svmmvs et incommvtabilis sit*<

Incipit: 1v >*Symmum bonvm Devs est, qvia incom<mutabilis est et corrumpi omnino non potest* (Isid. sent. I,1,1) ...

Explicit: 134r ... *non quos celestis aula laetificandos includit* (Isid. sent. III,62,12). >*Explicit liber tertius de svmmo bono sancti Ysidori episcopi*<.

Edition/Textausgabe: PL 83, Sp. 537D-738B (PLD); CCL 111 (CAZIER 1998) (LLT-A)

Literaturhinweise: DÍAZ 111 (mit Nennung dieser Hs.); CPL 1199; CPPM III 161; GRYSO, Rép. 600

134v verklebt (nicht einsehbar)

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>